

Kooperation auf regionaler Ebene am Beispiel Landkreis Unterallgäu und ProNah e.V.

**Vitale Dorfkerne und Alltagsversorgung
im Ort – Schlüssel zum Erfolg**

Donnerstag, 18. März 2021



Wer ist ProNah e.V.

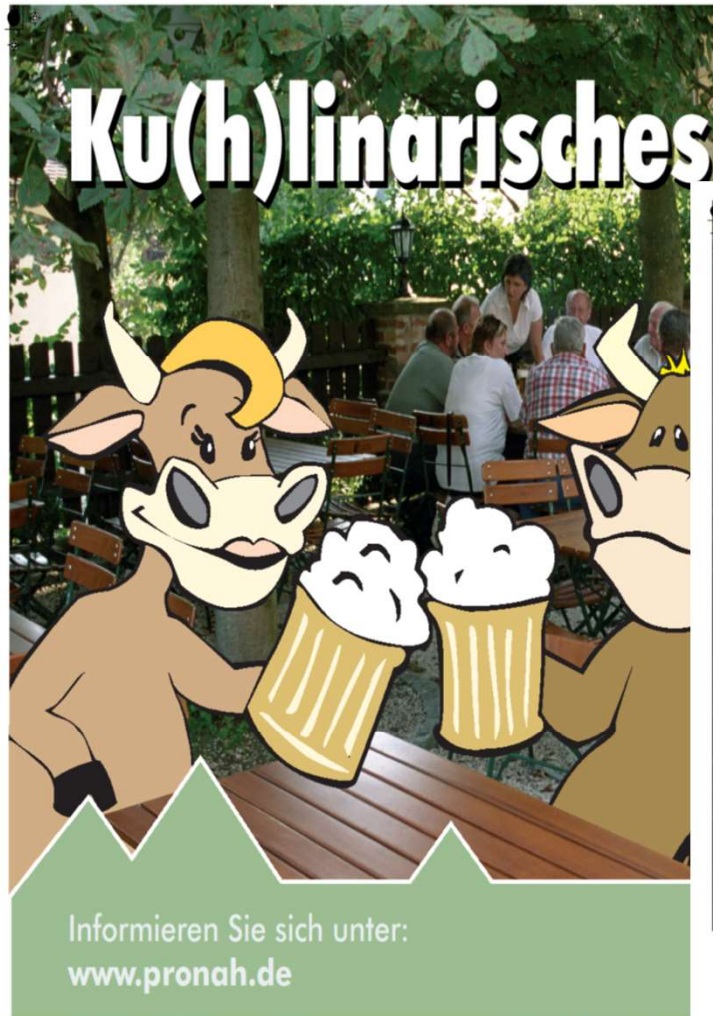
- Ursprung: Leitbildprozess Landkreis Unterallgäu 1998
- Gründung Projektgruppe Nahversorgung
- 2004: Gründung Verein ProNah e.V.
- Verein mit ca. 250 Mitgliedern, davon 40 Kommunen
- Vorstandschaft: 4 Personen
- Vereinsausschuss: 11 Personen
 - Bereiche: Jugend, Soziales und Senioren, Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Energie und Klimaschutz, Wirtschaft, Gesundheit, Freizeit und Naherholung, Sport etc.

Finanziert wird der Verein zu 90 Prozent aus Sponsorengeldern

Was macht ProNah e.V.

- Bewusstseinsbildung durch konkrete Maßnahmen und Aktionen
- Bewusstsein schaffen.....
 - für den Zusammenhang zwischen Nähe, Versorgung und Lebensqualität
 - für die Bedeutung des Mittelstandes als Träger der Lebensqualität
 - für die Bedeutung der Landwirte als Gestalter des Naherholungsraums, der Umwelt und der Kulturlandschaft
 - für das regionale Produkt- und Dienstleistungsangebot
- Netzwerke bilden, örtliche und regionale Kooperationen fördern

Bewusstseinsbildung: Plakat-Aktion



Kooperationen und Zusammenarbeit mit

- Landkreis Unterallgäu
- Kommunen im Unterallgäu
- IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft, Gewerbevereine
- Schulamt und Schulen, Kindergärten
- Genossenschaften (Bank, Ware, Energie, Molkerei)
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Allgäu GmbH
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- Ministerien, Verwaltungen (StMELF, ALE, SDL etc.)

Aktivitäten, Projekte des Vereins ProNah

- Ideenwettbewerb „Nahversorgung im Unterallgäu“
 - über 50 Bewerbungen
 - davon 22 Ideen für Regionales Entwicklungskonzept Landkreis
 - ca. 7 Mio direkte Wertschöpfung für die Region
 - Aufträge für das regionale Handwerk, Handel, Dienstleister
- Wettbewerbe
 - „Besser Essen“ – Schulen und Kindergärten
 - „Bewegter Wandertag“ – Entdeckung der Schätze in der Region, pädagogische Unterstützung im Unterricht
 - „Mei liebschter Betrieb“ - Bürger schlagen ihren liebsten Betrieb vor: Jury wählt die Besten aus, Prämierung

„Mei liebschter Betrieb“ – Beispiel

Mei
liebschter
Betrieb

Eine Aktion von ProNah
Unterallgäu



» Ich gehe gerne dahin, weil sie gut sortiert sind, gut erreichbar mit dem Fahrrad und dort ein Treffpunkt für und jung alt ist. «

Therese Deuring, Zaisertshofen

Schmid
BÄCKEREI
SEIT 1809

Mei
liebschter
Betrieb

Auszeichnung
2015
in der Kategorie Einzelhandel

Eine Aktion von
ProNah
Unterallgäu

Gesellschaftsspiel „Was braucht ma auf'm Dorf?“

- der Spieler, der zum Schluss am meisten Einwohner in seiner Kommune zählen kann, hat geschickt agiert und gewonnen



Was braucht ma auf'm Dorf?

das Nahversorgungsspiel

ProNah Unterallgäu will durch Aktivitäten dazu beitragen, dass die dörflichen Strukturen der Region Unterallgäu in ihrer breiten Vielfalt erhalten bleiben. Um dieses Ziel erreichen zu können, müssen die Menschen der Region diese Strukturen kennen und schätzen lernen.

Das 'ProNah-Spiel' ist ein Baustein der groß angelegten Kampagne zur Bewusstseinsstärkung für die Zusammenhänge zwischen Nähe und Lebensqualität. Es wurde in Zusammenarbeit mit Heidehase (Holzgünz und Memmingen) entwickelt.

Dieses Spiel wurde gefördert durch die Gemeinschaftsinitiative:

Dieses Spiel wurde gesponsert von:

Mehr Info über die Ziele und Aktivitäten des Vereins findest Du auf www.pronah.de.



Landkreis-Puzzle und Club 52ProUnterallgäu

- Sammlung von wertvollen Informationen aller 52 Gemeinden
- Künstlerin hat ein Puzzle aus Lindenholz (3 x 3 m) gestaltet, wo alle Gemeinden mit den Besonderheiten abgebildet sind
- Versteigerung der 52 Puzzleteile an Bürgermeister, Multiplikatoren, Unternehmer

- Jährliche Einladung an Puzzlebesitzer: „Club 52ProUnterallgäu“
 - Zukunftsthemen für Kommunen: Dorferneuerung, Kooperation
 - Impulsreferate zur Weiterentwicklung der Region
 - Erarbeitung von gemeinsamen Strategien



Regionalvermarktung, -marketing

- Unterallgäuer Warenkorb: Mehl, Landbrot, Kartoffel, Apfelsaft
- Raiffeisen-Märkte: Dorfladen, Regionalprodukte

Tag der Regionen: Projekte, Aktionen, z.B.

- 2007: Zukunftsregion Unterallgäu
- 2008 und 2009: Klimaschutz – das (Unter-) Allgäu handelt

Spurensuche: Wettbewerbe bzw. Quiz mit den regionalen Medien

- gemeinsame Aktionen mit regionalen Nahversorgern
- Hinweise auf Nahversorger
- Gewinner erhalten Einkaufsgutscheine von Nahversorgern

Spurensuche: Wettbewerbe bzw. Quiz mit den regionalen Medien

ProNah Unterrallgäu
www.pronah.de

Mitmachen und gewinnen...
TAG DER REGIONEN
...wurzeln in einer globalisierten Welt.

**„Wer weiter denkt,
kauft näher ein.“**

**40 Einkaufsgutscheine
zu je 25 Euro
zu gewinnen.** (keine Barauszahlung)

Spurensuche zum Tag der Regionen 2017

Einsendeschluss: 13.10.2017.
Die Gewinner werden im Losverfahren ermittelt und schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



ProNah - schon mal gehört?
ProNah - der Name steht für einen aktiven Verein.
ProNah - verkörpert und lebt das Prinzip der Nahversorgung.
ProNah - Steht seit gut 15 Jahren Engagement für die Nahversorgung im Unterallgäu.

**40 x 25,-
Einkaufsgutscheine
zu gewinnen!**

Was überhaupt hat es mit dieser Nahversorgung auf sich?
Beispiel zunehmender Verkehr:
Schauen Sie, wer mit Ihnen gerade kostbare Zeit nutzlos mit Warten im Stau verbringt. Da vorne ein Getränkekluster mit französischem Mineralwasser, gleich dahinter ein Holztransporter aus der Slowakei, daneben ein italienischer Milchtankwagen...
Wir sind hier doch im Allgäu! In unserem Unterallgäu, das von der Natur reich mit bestem Wasser, mit gesunden Grünflächen für Milchwirtschaft, mit ausgedehnten Waldflächen gesegnet ist!

Warum dann diese Transporte!
Auch das gehört zum Thema Nahversorgung. Nahversorgung heißt weniger Transportwege - auch Tiertransporte - auch Verpackungen - speziell Plastik - weniger Konservierungsstoffe und somit weniger Schadstoffe.
Nahversorgung bedeutet aber viel, viel mehr.
Denn Nahversorgung hat einen wirtschaftlichen, umweltfreundlichen, kulturellen und sozialen Charakter.
Nahversorgung erhält und schafft durch Sicherung dezentraler Strukturen Arbeitsplätze und Lehrstellen. Die Kaufkraft in der Region, die Verbesserung der gemeinsamen Staukraft und die Transparenz, Vielfalt und Qualität der heimischen Produkte und Dienstleistungen werden gefördert.
Die Treue zu den Angeboten vor Ort bewahrt unsere Wohn- und Lebensqualität am Heimatort und somit auch den pfleglichen Umgang und das Miteinander in der Region.

ProNah fördert das Bewusstsein
ProNah schafft bei den Menschen Bewusstsein für
• den Zusammenhang von Nähe, Versorgung und Lebensqualität
• die Bedeutung des Mittelstandes als Träger der Lebensqualität
• die Bedeutung der Landwirte als Gestalter des Naherholungsraums, der Umwelt und der Kulturlandschaft
• das regionale Produkt- und Dienstleistungsangebot.
Menschen sollen in ihrer Heimat aktiv werden und den Erfolg ihrer Arbeit sehen. Dadurch erhält der ländliche Raum eine neue Wertschätzung und über das geschaffene Bewusstsein auch ein stärkeres politisches Gewicht.
ProNah geht es um die Motivation und Einbindung von Verbrauchern in die regionale Entwicklung, Konzeptentwicklung und Projektrealisierung in den unterschiedlichsten Themenbereichen. Darunter fallen zum Beispiel Energie, Forst- und Landwirtschaft, Freizeit-Erholung-Tourismus, Kultur und sonstige Verbraucherfragen.
ProNah fördert regionale Kreisläufe und initiiert Organisationsprozesse auf Gemeindeebene (Arbeitskreise, usw.), sowie die örtliche und regionale Kooperation. Denn neue Projekte beleben den ländlichen Raum und steigern seine Attraktivität.
Durch die positive Darstellung der Region wird vermittelt:
„Hier wird gelebt, nicht nur gewohnt!“



**Auf geht's zur Spurensuche 2019
„Weil Heimat lebendig ist...“**

Umlaute erlaubt!

Gewinnspiel zur Spurensuche 2019 – „Weil Heimat lebendig ist...“

- Wie heißt das komplett neu gestaltete Museum in Mindelheim?
- Wie heißt das Zimmer in dem die berühmteste Holzdecke im Unterallgäu zu finden ist?
- Wo befindet sich die schiefe Gastwirtschaft in Illerbohren?
- Wo in Bad Wörthshofen kann man Salzgenuss im Freien erleben?
- Wie heißt der gesellschaftliche Dorfmittelpunkt in Lauben?
- Wo steht der Römerturm, der keiner ist?
- Wie heißt ein kleiner Wellenstempel im Unterallgäu, auch bei Monatschein sehr beliebt?
- In welchem Jahr erfolgte die Grundsteinlegung der Basilika in Ottobeuren (in römischen Ziffern)?

ProNah e. V. · Hermann Korier
Mühlenweg 11 · 87745 Eppelhausen

**Rätseln, eintragen,
gewinnen!** Gehen Sie mit uns auf Expedition durch unser Unterallgäu. Entdecken Sie die geheimnisvollen Orte unsere Praterzeit. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

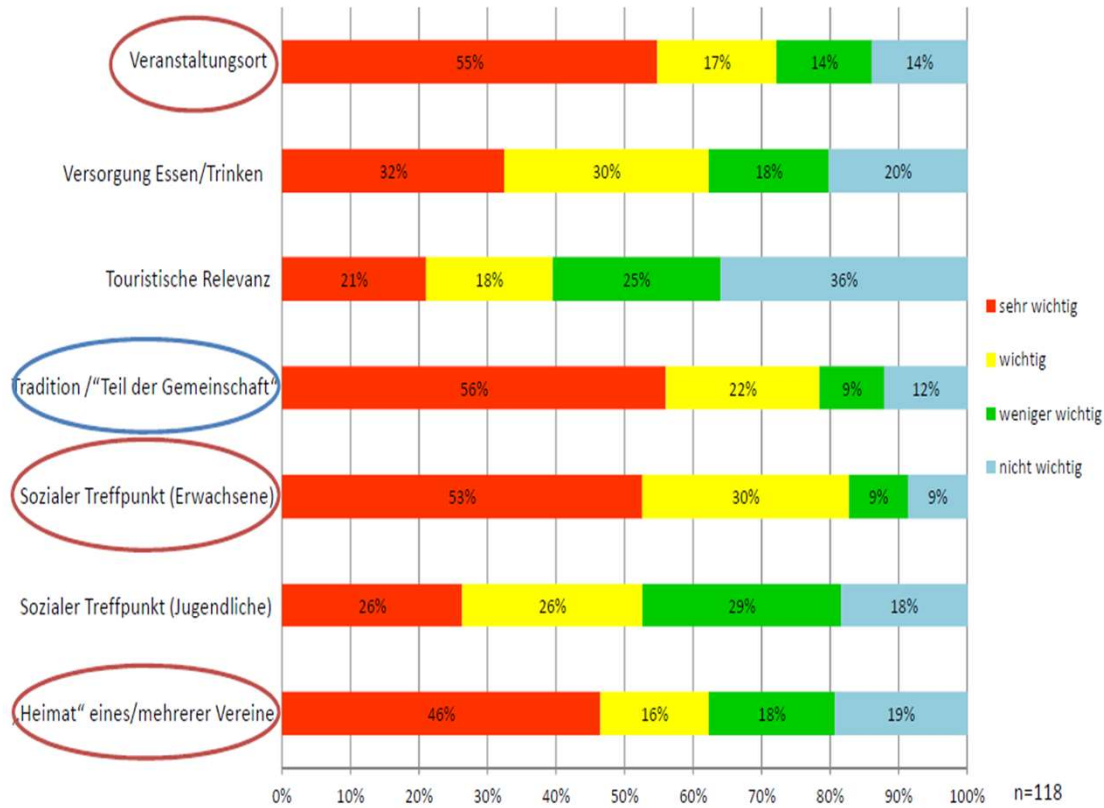
15 J. E. U. A. Ä. k. v für d. R.

Einsendeschluss: 7. Oktober 2019. Die Gewinner werden im Losverfahren ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.




Bedeutung von Wirtshäusern als...

Wie beurteilen Sie die Wichtigkeit von Wirtshäusern in Ihrem KO/OT?
(1 = nicht wichtig 4= sehr wichtig)



Wirtshaussterben – ein Problem im Unterallgäu?

Infos, Lösungen und Ansprechpartner

EINLADUNG

Perspektiven für
die Nahversorgung
im ländlichen Raum

Dienstag | 18. Juni 2013 | 12:30 Uhr
Festhalle Wolfertschwenden
Am Sportplatz 9 | 87787 Wolfertschwenden



Programm

- 12:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
und Begrüßungskaffee
- 13:00 Uhr **Begrüßung**
- 13:10 Uhr **Nahversorgung gestalten und
Lebensqualität sichern**
Hermann Kerler
Mitglied der IHK-Vollversammlung,
1. Vorsitzender ProNah e.V.
- 13:30 Uhr **Ist die Idee der Vollversorgung des ländlichen
Raums eine Illusion? – Konzepte, Potenziale
und Lösungsansätze in einer kritischen
Auseinandersetzung**
Christian Hörmann
Büroleiter und Partner CIMA Beratung +
Management GmbH
- 14:00 Uhr **Gründung eines Dorfladens – Erfolgsfaktoren
und Stolpersteine**
Prof. Volker Hahn
Geschäftsführender Gesellschafter
Institut für Nahversorgung-Services
- 14:30 Uhr **Besichtigung des Dorfladens**
Wolfertschwenden: Praktische Erfahrungen
bei der Gründung eines Dorfladens
Karl Fleschhut
Bürgermeister der Gemeinde Wolfertschwenden
- Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Die Wirtschaftlichkeit moderner
Nahversorgungskonzepte**
Andreas Gärtner
Handelsverband Bayern e.V.
- 16:00 Uhr **Mit der Bürgerdrogerie
die Standorte aufwerten**
Wolfgang Gröll
Unternehmensberater
- 16:30 Uhr **Interkommunaler Dialog –
City Initiative Nordschwaben**
Wolfgang Haschner
IHK-Regionalgeschäftsführer Nordschwaben
- 17:00 Uhr **Qualifizierungen für Mitarbeiter
eines Dorfladens**
Kerstin Rosner
IHK-Bildungshaus Schwaben GmbH
- 17:15 Uhr **Abschlussdiskussion**
- Moderation: Christian Hörmann



Digitale Info-Plattform für Nahversorger im Unterallgäu

- geäußelter Bedarf an gebündelten Informationen für Nahversorger mit regionalem Bezug
- Platzierung: www.wirtschaft-unterallgaeu.de → Informationen für Nahversorger (Unterseite)
- Inhalte: z.B. Infos zu aktuellen Themen, Links zu Qualifizierungsmaßnahmen, Seminarangebote, Fortbildungen, Best-Practice-Beispiele, Termine, Förderprogramme, Ansprechpartner in der Region
- Federführung: Landratsamt Unterallgäu SG 51; Unterstützung durch IHK, HWK, KHW, ProNah e.V....

Nahversorger-Brotzeit von ProNah und Landratsamt

- Infos
- Sorgen und Nöte der Nahversorger
- Gute Beispiele
- Gemeinsame Aktivitäten





Dorfkerne_Dorfränder

Ein Praxishandbuch zur Ortsbildpflege
Ein Werkzeugkasten für die Gemeinden
im Ostallgäu und Unterallgäu

Grußworte	10
Anlass / Ausgangslage	12
Die Schönheit unserer Dörfer – Impressionen	13
Globale und lokale Veränderungsprozesse	24
Übergeordnete Projektziele	28



Wie sind unsere Dörfer entstanden? Ein kleiner Exkurs zur Entstehungsgeschichte	29
--	----

Wir lernen unsere Dörfer kennen – Dorfanalyse	30
Wo wollen wir hin? – Ziele und Fragestellungen	46



Welche Instrumente helfen uns bei der Weiterentwicklung unserer Dörfer? Ein Werkzeugkasten	62
---	----

Übersicht der Instrumente	63
Formelle und informelle Planung	65
Ortsbildpflege	99
Flächen- / Immobilienerfassung und Vermarktung	111
Dorfränder / Grünstruktur	123
Empfehlungen zur Umsetzung	135



Welches sind die häufigsten Problemstellungen aus der Praxis und welche Lösungsansätze gibt es?	149
--	-----

Best practice - Beispiele	150
---------------------------	-----



Was können wir selbst in unserem Dorf in die Hand nehmen?	185
---	-----

Empfehlungen zur Vorgehensweise vor Ort	186
---	-----

Zusammenfassung / Dank	196
------------------------	-----

Pilotprojekt Landkreis Unterallgäu
in Kooperation mit dem Amt für
ländliche Entwicklung und der
Gemeinde Benningen

*Leben
in der
Dorfmitte*

KANN EIN KOMMUNALES
FÖRDERPROGRAMM DER
GEMEINDE HELFEN?
IM GESPRÄCH



Wie funktioniert das Förderprogramm genau?

0 * Wir nehmen gezielt Althöfe in den Fokus, Baulücken und Brachflächen sind nicht Teil des Projekts. Eigentümer können eine Förderung in Höhe von bis zu 150.000 Euro erhalten – mit der Maßgabe, dass sie neue, bedarfsgerechte Wohneinheiten schaffen, zum Beispiel in Form von Mietwohnungen. Die Größe der Wohneinheit muss zwischen 60 und 120 m² liegen und es darf sich um maximal fünf Wohneinheiten handeln. Insgesamt wird von der Gemeinde eine maximale Wohnfläche von 500 m² mit 100 Euro pro m² gefördert, also mit maximal 50.000 Euro. Hinzu kommen pro Jahr 50.000 Euro vom Landkreis Unterallgäu sowie weitere 50.000 Euro vom Amt für Ländliche Entwicklung. Es können auch weitere Förderungen genutzt werden, z.B. über die KfW. Die Gemeinde Benningen ist Anlaufstelle für alle drei Förderungen, um den bürokratischen Aufwand möglichst gering zu halten.

Welche Erwartungen haben Sie an das Projekt?

0 * Natürlich ist es mein Ziel, für die Gemeinde Benningen ein sinnvolles Instrument umzusetzen und sie nachhaltig zu gestalten. Es würde mich aber auch freuen, wenn die Idee in anderen Gemeinden umgesetzt wird. Denn der Zuzug muss stattfinden, Fachkräfte sind eine wichtige Ressource für uns und unsere Wirtschaft. Aber auch für das soziale Leben in der Gemeinde ist das sehr wichtig. Viele Dörfer haben dieselben Herausforderungen wie wir und neue Denkansätze bringen uns alle auch langfristig weiter.

Weitere Informationen, Ansprechpartner, Fördermöglichkeiten:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
 - https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/laendliche-regionen_node.html
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 - <https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/>
- Landratsämter
 - <https://www.landratsamt-unterallgaeu.de/buergerservice/bauen-und-wohnen/dorfkerne-dorfraender>
- Ämter für Ländliche Entwicklung
 - <https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/aemter/index.php>
- Schulen der Dorf- und Landentwicklung
 - <https://www.stmelf.bayern.de/cms01/landentwicklung/072398/index.php>
- Bundesverband der Regionalbewegung - www.regionalbewegung.de
- ProNah e.V. - www.pronah.de
- Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften
- Industrie- und Handelskammern

Fazit: „Schlüssel zum Erfolg“

Eine intakte Nahversorgung und vitale Ortskerne benötigen eine Strategie, mutige Entscheidungsträger und engagierte Bürger*Innen
Gefragt sind vor allem

- Bürgermeister, Stadt-, Markt-, Gemeinderäte,
- Aktive Bürger und Interessensgruppen sowie Vereine,
- Konsumenten, die das Angebot wertschätzen und einkaufen,
- aktive Unternehmer oder Dorfladen-Gesellschaften,
- Netzwerke und Kooperationen

Es lohnt sich, die „Zukunft der Heimat“ mitzugestalten!





Kontakt:

ProNah e.V.

Hermann Kerler

E-Mail: hermann.kerler@pronah.de

Mobil: +49 173 9593548

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit